

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Théo Buff
veröffentlicht
bereits die zweite
Auflage seines
Buchs.

4

Marco Krapf
zeigt mit Ver-
gleichsfotos den
Wandel der
Stadt St.Gallen.

9

Manfred Linke
über die «golde-
nen» Gästebücher
des St.Galler
Stadtrats.

11

Dorothee
Buschor Brunner
ist Behinderten-
und Gehörlosen-
seelsorgerin.

12

Andreas Scherrer
Der Leiter Präven-
tion der Stadtpoli-
zei über seine täg-
liche Arbeit.

13



Mehr Verkehr in Herisau

Der Ausserrhoder Strassenverkehr hat im letzten Jahr um durchschnittlich 0.7 Prozent zugenommen, was mehr ist als im vorangehenden Jahr. Im Raum Herisau ist sogar eine Zunahme von 1.5 Prozent zu verzeichnen. Auffallend ist die Abnahme auf der Strecke St.Gallen - Teufen.

Appenzell Ausserrhoden Die Verkehrsentwicklung bewegte sich 2016 zwischen +2.6 % auf der Achse Waldstatt - Schöngrund und -1.5% auf der Achse St.Gallen - Teufen. Das meldete das Tiefbauamt vergangenen Dienstag. Über die neun Fixzählstellen betrachtet nahm der Verkehr im Vergleich zum Vorjahr um 0.7 % zu. Damit liegt die Zunahme eher unter dem schweizerweiten Mittel. Der Fahrzeugbestand in Ausserrhoden nahm ebenfalls zu; bei den Personenwagen betrug die Zunahme 2.5 %. Für die Zunahme des Verkehrs bei der Messstelle Winkfeld auf der Achse ins Toggenburg haben die Verantwortlichen im Tiefbauamt keine eindeutige Begründung. Der Abnahme zwischen Teufen und St.Gallen im Jonenwatt stehen Zunahmen auf



Im Verkehrsraum Herisau nahm der Verkehr um 1,5 Prozent zu.

Symbolbild: z.v.g.

den Achsen Speicher - St.Gallen und Speicherschwendi - St.Gallen gegenüber, was auf eine gewisse Verkehrsverlagerung hindeutet. Wahrscheinlich vermeiden Automobilisten von und nach Teufen den häufigen Stau auf der Teufenerstrasse in St.Gallen und gelangen über die beiden anderen Achsen in die Stadt. Im Verkehrsraum Herisau nahm der aus fünf Zählstellen gemessene Verkehr um durchschnittlich 1.5% zu. Das ist mehr als in den vorange-

gangenen Jahren. Auch die Achse Waldstatt - Hundwil verzeichnet eine stetige Zunahme. Der Verkehrszähler in Wolfhalden Hinterergeten wurde im Frühjahr wegen Strassenbauarbeiten stillgelegt, sodass dort genaue Werte fehlen. Im 2016 wurden 22 je einwöchige Zählungen mit Längenerhebung und Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Diese Daten dienen zur Verdichtung der Kenntnisse über die Verkehrsentwicklung auf dem kan-

tonalen Strassennetz, und sie sind Basis für Projektierungsvorgaben und Lärmbeurteilungen. Der höchste gemessene Wert im Kanton erfolgte am Freitag, 28. Oktober, mit rund 22'600 Fahrzeugen auf der Alpsteinstrasse Herisau auf Höhe Schulhaus Säge. Das war ein strahlend schöner Herbsttag mit Morgennebel im Unterland. Eine Wetterkonstellation, die traditionell viele Tagesausflügler ins Appenzellerland lockt. *pd*

Tempo 30 für Gossauerstrasse

Herisau Der Gemeinderat hat für die Gossauerstrasse auf dem Teilstück Spittel bis Platz eine Tempo-30-Zone beschlossen. Die Auflage dauert noch bis zum 1. März. Durch eine tiefere Geschwindigkeit werde die Sicherheit erhöht und den Lärm reduziert, so der Gemeinderat in einer Mitteilung. Der Verkehr würde wie bisher im Einbahnverkehr mit Fahrtrichtung Zentrum geführt. Für die Velofahrer werde dann neu das Befahren in die Gegenrichtung möglich sein. Die öffentlichen Parkplätze auf der Gossauerstrasse werden im Zusammenhang mit dem hängigen Strassensanierungsprojekt zum Teil neu angeordnet. Für das Kurzzeitparkieren werden 14 Parkfelder angeboten. Die Umsetzung dieser Verkehrsbeschränkungen wird im Rahmen der Strassenbauarbeiten erfolgen. Diese können jedoch erst begonnen werden, wenn das Rechtsmittelverfahren gegen das Sanierungsprojekt abgeschlossen ist. *pd*

Arbeitslosenquote ist gestiegen

Appenzell Ausserrhoden In Appenzell Ausserrhoden waren Ende Januar 978 Personen von Arbeitslosigkeit betroffen. Das Total der Stellensuchenden hat somit gegenüber dem Vormonat um 23 Personen abgenommen. 610 sind hierbei ganz ohne Beschäftigung. Von den 368 nicht-arbeitslosen Stellensuchenden befinden sich 129 in der Kündigungsfrist. 143 Betroffene haben eine Aushilfsbeschäftigung, mit der sie einen Zwischenverdienst erzielen. Die übrigen 96 nicht-arbeitslosen Stellensuchenden sind in eine arbeitsmarktliche Massnahme eingebunden (Einsatzprogramm, Weiterbildungskurs). Die Arbeitslosenquote, die nur die arbeitslosen Stellensuchenden berücksichtigt, steigt von 1,8 auf neu 2,0 Prozent. Von Arbeitslosigkeit betroffen sind insgesamt 553 Männer und 425 Frauen. *pd*

«Ich war schon sehr überrascht»

Paul Signer wurde zum neuen Landammann gewählt. Von der Deutlichkeit des Resultates zeigte er sich überrascht. Die Wahl des neuen Mitglieds des Regierungsrats ist noch nicht entschieden.



Paul Signer, neuer Landammann. z.v.g.

Herisau Eine «schöne Legitimation» sei das Resultat, erklärte Regierungsrat Paul Signer vergangenen Sonntag. Dann nämlich wurde er zum neuen Landammann gewählt. Und das deutlich. Er holte fast doppel so viele Stimmen wie Köbi Frei. «Ich war sehr nervös. Wie sich das Resultat abzeichnen würde, konnte man nicht abschätzen.» In der Medienlandschaft waren die

Prognosen um den frei werdenden Regierungsratssitz im Fokus, die

Wahl zum Landammann wurde zum Nebenschauplatz. Um diese einen Wahlkampf zu führen, hat ohnehin keine Tradition. Signer und Frei gaben sich im Vorfeld daher betont zurückhaltend. Dass Signer überhaupt neuer Landammann wurde, hat er seiner Partei, der FDP, zu verdanken. Sie war es, die ihn nominierte. Einzelne Mitglieder wollten die Wahl Frei verhindern, da jener sich in ihren Augen im Rahmen der Spesenaffäre im Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden nicht mit Ruhm bekleckert hatte. Knapp 10'000 Stimmen fielen vergangenen Sonntag auf Signer, Frei erhielt nur 5400. «Ich war von der Deutlichkeit des Resultats schon überrascht», so

Signer. «Ich verstehe dies als Zeichen des Vertrauens in meine Person und werde mich mit aller Kraft bemühen, dieses Vertrauen, diese Verpflichtung zu rechtfertigen.» Signer ist bis 2019 nun Landammann. Die Wahl zum neuen Regierungsratsmitglied für die zurücktretende Marianne Koller-Bohl konnte indes noch nicht entschieden werden. Der zweite Wahlgang findet am 19. März statt. Sämtliche Kandidaten, Dölf Biasotto, Peter Gut wie auch Inge Schmid, haben einen Wiederantritt zugesichert, wobei bei Schmid die Parteileitung noch keine offizielle Stellungnahme bis Redaktionsschluss herausgegeben hatte. *az*

ALBERS
HÖRINSTITUTDie Welt verstehen.
St. Gallen, Metzgergasse 6, Telefon 071 225 20 90
www.albers-hoerinstitut.chKatja
10 Jahre

- Vorhänge nach Mass
- Tischwäsche
- Heimberatung
- Montage

Vorhangateljier Katja Schwyter
Rorschacherstrasse 173
9000 St.Gallen
Telefon 071 244 60 45www.vorhangateljier-katja.ch
kontakt@vorhangateljier-katja.ch

Zahnsperre sg

INVISALIGN
DIE ZAHNSPERRE
FÜR ERWACHSENETermine unter 071 222 51 88
www.zahnsperre-sg.ch

Spurt

4mal Qualitätsbenzin und Preis-
günstig in St. Gallen tanken!!Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.chHaarentfernung
schmerzfrei und dauerhaft
für alle Haar- und Hautfarben

MediTeam

St.Gallen | Frauenfeld
071 222 44 22 | 052 720 71 71
www.mediteam.ch

Fasnachtsumzug durch Andwil und Arnegg mit Gugge

Am Schmutzigen Donnerstag, dem 23. Februar, lädt die Fanegg ab 15:15 Uhr zum Fasnachtsumzug. Die Familienorganisation hofft auf den Besuch möglichst vieler Familien aus Andwil und Arnegg mit all ihren Freunden, Verwandten und Bekannten.

Fanegg «Der diesjährige Schmudo fällt ausgerechnet in die Sportferien – und ausgerechnet dieses Jahr haben wir endlich wieder einmal eine richtige Guggamusig, d'Gassächlöpfer Gossau, an unserem Umzug dabei!», schreiben die Verantwortlichen der Fanegg in ihrer Einladung.

Punsch und Snack

Umso wichtiger sei es, dass alle, welche nicht in den Skiferien weilten, den Umzug besuchen würden. Die Gassächlöpfer werden den Umzug auf dem Weg von der Gärtnerei



Am 23. Februar findet der diesjährige Fasnachtsumzug der Fanegg statt.

z.Vg.

Brändle bis hinunter zum Dorfplatz Arnegg begleiten und auch dort noch ein paar Stücke zum Besten ge-

ben. Wie immer gibt es für alle Hexenpunsch und für die Kinder etwas zu essen.

pd/tb

Bildungsnachmittag zum päpstlichen Schreiben

Die Schönstattbewegung und die Katholische Kirchgemeinde Gossau laden am Samstag, 11. März (14 - 17 Uhr) zu einem Bildungsnachmittag ins Paulus-Zentrum. Gegenstand wird das päpstliche Schreiben «Freude der Liebe» sein.

Paulus Der Inhalt des postsynodalen Schreibens «Amoris laetitia / Freude der Liebe» von Papst Franziskus ist so reichhaltig und anregend, dass sich eine schrittweise Vertiefung lohne, schreiben die Initianten. «Unsere Generation verfügt über viele Informationen, aber die blosser Anhäufung von Daten führt noch zu keinem weisheitlichen Wissen.»

Da die Impulse «in der Liebe zu wachsen» für alle zwischenmenschlichen Beziehungen gelten würden, richte sich die Einladung an alle In-



Schönstatt-Pater Edwin Germann.

teressierten, egal ob Single, verlobt, verheiratet oder verwitwet. Flyer können unter Tel. 071 388 18 49 oder 071 385 33 85 bestellt werden. Schönstatt-Pater Edwin Germann und die promovierte Theologin Maria Hässig führen



Dr. theol. Maria Hässig.

durch die Tagung. Es gibt eine Kollekte. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis am 5. März gebeten (urs.kuster@kathgossau.ch, Tel. 071 388 18 49) oder (hschoebi@bluewin.ch, Tel. 071 385 33 85).

pd

Schnitzeljagd durchs Kloster

Am Samstag, 18. März findet eine Reise nach Einsiedeln, für alle Jugendlichen ab der ersten Oberstufe der Seelsorgeeinheit Gossau statt.

Carreise Programmpunkte sind: Besichtigung und Schnitzeljagd (Monkstrail) durchs Kloster, Begegnung mit einem jungen Benediktinermönch, Überraschungsprogramm, freie Zeit in Einsiedeln und vieles mehr. Abfahrt ist um 07.15 Uhr beim Pfarreiheim Waldkirch und um

07.30 Uhr ab Bundplatz Gossau. Die Reise endet an diesen Treffpunkten um ca. 19 Uhr.

Für die Carfahrt und das Mittagessen bezahlen die Jugendlichen 20 Franken. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeit auf der Webseite: www.kathgossau.ch, auf den Infoflyern, die in den Schulhäusern verteilt werden oder direkt bei Simon Sigg, simon.sigg@kathgossau.ch / 071 388 18 45. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 10. Februar.

pd

Turnverein am Skiweekend



Der Turnverein Gossau am Skiwochenende.

z.Vg.

Arosa Kürzlich reisten 28 sportliche Turnerinnen und Turner der Abteilung VGT und TGT nach Arosa zum traditionellen Skiwochenende. Nebst dem Kurven auf optimalen Pistenverhältnissen kam

auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Eine willkommene Abwechslung nebst dem allwöchentlichen Turnbetrieb. Bald heisst es wieder, sich in der Halle für die kommende Wettkampfsaison in Form zu bringen.

pd

Jassnachmittag

VitaTertia Am Sonntag, 19. Februar (ab 15.00 Uhr) wird im VitaTertia gejasst mit Jass-Meister Eugen Krapf, der den Spielern über die Schulter schaut und wenn nötig, wertvolle Tipps gibt. Der regelmässige Sonntags-Treff der Stiftung VitaTertia an der Haldenstrasse 46, Gossau findet jeden 3. Sonntag im Monat mit verschiedenen Veranstaltungen statt. Der Eintritt beträgt Fr. 10.-

Annonce

Individuelle Lebens- und Wohnqualität

VitaTertia

Jeden 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Herzliche Einladung zum Sonntags-Treff

Der ideale Treff-Punkt für alle Generationen, schauen Sie einfach herein.

www.vitatertia.org



Gruselige Feiern

Geister Bar Am Wochenende wurde in der als Geister Bar dekorierten Markthalle ausgelassen die fünfte Jahreszeit gefeiert. Zahlreiche Gäste kamen verkleidet. Bis am 25. Februar hat die Geister Bar mit dem speziellen Ambiente immer von Mittwoch bis Samstag ab 19.30 Uhr geöffnet.

tb

